

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 41/014/2020

öffentlich

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim	Datum: 10.06.2020 Az.: 41-01
---------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus	31.08.2020	Kenntnisnahme

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2019

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Kultur und Tourismus
Bearbeiter/in: Schulz-Hönerlage, Joachim

Datum: 10.06.2020
Az.: 41-01

Bericht über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2019

Anlass der Vorlage

In der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Kultur und Tourismus am 21.3.2019 wurde mit der Vorlage Nr. 10/003/2019 über die Arbeit des Kreisarchivs im Jahr 2018 berichtet. Im Folgenden wird nun der Bericht für das Jahr 2019 vorgelegt.

Sachverhalt

Archivgut ist wesentlicher Teil der historischen Überlieferung. Es legt Zeugnis ab über das (Verwaltungs-)Handeln früherer Generationen und sorgt damit nicht nur für die Erinnerungsfähigkeit unserer Gesellschaft, sondern auch für Kontinuität und Rechtssicherheit der Kreisverwaltung sowie für die Möglichkeit des historischen Forschens. Das Kreisarchiv ist damit nicht nur das Gedächtnis der Verwaltung, sondern auch das Gedächtnis des gesamten Kreises und seiner Bürgerschaft.

Grundlage für die Arbeit des Kreisarchivs ist das „Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen“ (ArchivG NRW).

Das Kreisarchiv ist zuständig für die schriftliche und bildliche Überlieferung der Kreisverwaltung Mettmann und deren Vorgängerbehörden, also der Kreise Düsseldorf-Mettmann (1930/1974) sowie Mettmann und Düsseldorf (beide vor 1930). Die Überlieferungen der beiden letztgenannten Kreise befinden sich im Landesarchiv Nordrhein-Westfalen Abt. Rheinland in Duisburg, als Kopie auf Mikrofilm zum Teil auch im Kreisarchiv. Außerdem werden eine umfangreiche, regional ausgerichtete wissenschaftliche Archivbibliothek und mehrere Sammlungen (u. a. Zeitungen, Fotoarchiv, Plakatsammlung und Karten/Pläne) gepflegt, um die Verwaltungsüberlieferung zu ergänzen und eine möglichst vielfältige Dokumentation der lokalen Lebenswelt bezogen auf das Kreisgebiet zu ermöglichen.

Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Berichtsjahr

Bevor die Arbeit des Kreisarchivs im Einzelnen vorgestellt wird, soll ein Überblick über die Arbeitsschwerpunkte und Besonderheiten im Jahr 2019 erfolgen. Hier sind zu erwähnen:

1. Am 1. April 2019 wurde eine vakante Stelle mit einer neuen Kollegin besetzt. Sie ist ausgebildete Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste und arbeitet verstärkt an der Erschließung der bisher unbearbeiteten Akten sowie der Aktenübernahme aus den Ämtern der Kreisverwaltung.
2. Im Rahmen der geplanten Aufstellung eines Gedenkzeichens für die Opfer des Nationalsozialismus im Neandertal hat das Kreisarchiv die Forschungsarbeiten zum Themenkomplex „Der Kreis Düsseldorf-Mettmann in der NS-Zeit“ im vergangenen Jahr fortgesetzt. Intensive Archivarbeit in verschiedenen Archiven (Kreisarchiv, Stadtarchive, Landesarchiv Nordrhein-Westfalen, Konzernarchiv Salzgitter AG, Bundesarchiv) war dafür notwendig. Die geplanten Print- und Online-Publikationen zu den Vorgängen im Neandertal und zum Gedenkzeichen werden demnächst erscheinen.
3. Das Archiv ist gem. Archivgesetz NRW auch für die Übernahme digitaler Unterlagen zuständig, die in den verschiedenen Fachverfahren der Kreisverwaltung entstehen und archivwürdig sind. Mit dem Beitritt des Kreises in das Kommunale Rechenzentrum Niederrhein (krzn) wurde der Kreisarchivar in den dort schon bestehenden Unterarbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ berufen. Das krzn wird in Zukunft ein eigenes digitales Archiv aufbauen.
4. Nachdem die Städte Erkrath, Heiligenhaus, Hilden, Mettmann, Ratingen, Velbert und Wülfrath sowie der Kreis Mettmann die Vereinbarung zur Gründung des „Notfallverbundes

der Archive im Kreis Mettmann“ unterzeichnet hatten, hat der Notfallverbund am 1.1.2019 seine Arbeit aufgenommen. Dieser soll vor allem präventive Maßnahmen erarbeiten (z. B. Vorhaltung einer Notfallbox, die Übung von Ablaufplänen, Erstellung von Notfallplänen für jedes teilnehmende Archiv), aber auch gegenseitige Hilfe bei der Erstversorgung der Archivalien im hoffentlich nicht eintretenden Notfall (z. B. Wasserschäden) sicherstellen. Die Notfallgruppe hat sich 2019 zweimal getroffen. In diesem Jahr sollte ein Workshop mit Einübung der möglichen Rettungsmaßnahmen stattfinden. Dieser musste wegen der Corona-Einschränkungen verschoben werden.

Archivierung

Die Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten an Archiv- und Sammlungsgut wurden im vergangenen Jahr fortgesetzt, wodurch der immer noch sehr hohe Bearbeitungsrückstand leicht abgebaut werden konnte. Im Gegenzug wurden aber auch neue Akten aus verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung übernommen.

Insgesamt wurden im Bereich der Aktenüberlieferung 938 (Vorjahr: 1.090) Archiveinheiten erstellt und neu verzeichnet. Es handelte sich dabei vor allem um Unterlagen von Kreistags-, Kreisausschuss- und anderen Ausschuss-Sitzungen aus den 1960er- bis in die 2000er-Jahre, um Kriegs- und Besatzungsschädenakten aus den 1940er- bis 1960er-Jahren, Personalakten aus den 1920er- bis 1960er-Jahre, Akten der Heimaufsicht seit den 1950er-Jahren und um weitere Unterlagen anderer Verwaltungsämter.

Im Bereich des Fotoarchivs wurden vor allem Qualitätssicherungsarbeiten an den bereits digitalisierten und verzeichneten Fotos, Negativen usw. durchgeführt sowie Teile des Bestandes der Fotoabzüge und der Ansichtskarten erschlossen. Insgesamt wurden damit 3.308 (Vorjahr: 984) Bilder in die Datenbank importiert und verzeichnet. Der zeitliche Schwerpunkt dieser Überlieferung liegt in den 1950-er bis 1980er Jahren.

Im Bereich der Sammlungsbestände sind 2019 keine Erschließungsarbeiten vorgenommen worden.

Die Sammlung und Archivierung der Lokalausgaben der Tageszeitungen „Rheinische Post“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ wurden fortgesetzt. Seit 1.7.2016 erfolgt die Archivierung der Zeitungsausgaben nur noch digital. Insgesamt sind im letzten Jahr 604 Zeitungsausgaben erfasst worden.

Wissenschaftliche Archivbibliothek

Die wissenschaftliche Archivbibliothek konnte auch im Jahr 2019 um zahlreiche Bände zur Lokal-, Regional-, Landes- und Allgemeinen Geschichte durch Ankauf, Schenkung und Überlassungen als Belegexemplare ergänzt werden. Insgesamt wurden 158 (Vorjahr: 171) Medien (v. a. Bücher) neu erfasst.

Neben der Neuerfassung von selbstständigen Publikationen ist ein bibliothekarischer Arbeitsbereich die Erfassung von Aufsätzen aus historischen und archivische Fachzeitschriften, die für die Kreisgeschichte und das Kreisarchiv relevant sind. 96 (Vorjahr: 373) Aufsätze und Artikel wurden erfasst.

Benutzung

Nach § 6 des ArchivG NRW hat jeder das Recht, Archivgut auf Antrag zu nutzen. Das Kreisarchiv hat dafür montags bis donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung geöffnet. Alle Interessierten haben die Möglichkeit, das Archiv für historische Forschungsarbeiten, für Familienforschung, für heimatkundliche oder sonstige Fragestellungen und für Beratungen zu benutzen. 2019 wurde davon an 52 (Vorjahr: 47) Benutzertagen Gebrauch gemacht. Benutzer haben sowohl Archivalien, Zeitungen oder Fotos eingesehen als auch die Bibliothek für verschiedene Zwecke benutzt – darunter auch Mitarbeiter der Kreisverwaltung.

42 (Vorjahr: 41) schriftliche Anfragen sind eingegangen. Außerdem hat das Team des Kreisarchivs in zahlreichen Fällen telefonische Auskünfte erteilt sowie Beratungsgespräche für historische Forschungsvorhaben geführt und Hinweise auf Überlieferungen in anderen Archiven gegeben.

Seit Dezember 2016 ist auf den Seiten des Kreisarchivs Mettmann im Archivportal NRW (www.archivportal.nrw.de) das erste Online-Findbuch für die Überlieferung des Kreises Düs-

seldorf-Mettmann zu benutzen, das aus unserer Archivdatenbank erstellt wurde. Seit mehr als drei Jahren können in das Archivportal NRW wegen eines geplanten Relaunchs keine neuen Daten importiert werden. Dies soll erst im Herbst 2020 wieder möglich sein. Dann sollen weitere Bestände aus dem Kreisarchiv mit ihren Findbüchern dort zu recherchieren sein und auch Digitalisate könnten dort in Zukunft eingestellt werden. Jede(r) Interessierte kann sich somit vor einem Archivbesuch über die benötigten Archivalien informieren. Die Weiterleitung des Online-Findbuchs in das deutschlandweite Archivportal D, das zur Deutschen Digitalen Bibliothek gehört, ist im April 2019 umgesetzt worden. Seitdem ist das Kreisarchiv auch über dieses Portal zu erreichen. Auf den Seiten des Kreisarchivs im Archivportal NRW waren 2019 insgesamt 3.757 Besuche zu verzeichnen (Vorjahr: 586).

Historische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

1. Der Kreisarchivar hat im Jahr 2019 folgende Veranstaltungen durchgeführt:
 - a. Führung durch die Ausstellung „200 Jahre Kreis Mettmann“ für den Förderverein des Industriemuseums Cromford am 9.1.2019 (12 Teilnehmer)
 - b. Führung durch die Ausstellung „200 Jahre Kreis Mettmann“ für den Verein für Heimatkunde und Heimatpflege Ratingen am 15.2.2019 (25 Teilnehmer)
 - c. Begleitung einer Kreisrundfahrt des Verbands Wohneigentum NRW, Abt. Ratingen, am 1.6.2019 mit Erläuterungen zur Geschichte des Kreises und einzelner Städte (Wülfrath, Mettmann, Ratingen) (45 Teilnehmer)
2. Veröffentlichungen von Aufsätzen:
 - a. Joachim Schulz-Hönerlage, Gedenkzeichen für NS-Opfer im Neandertal, in: Eildienst. Monatszeitschrift des Landkreistages Nordrhein-Westfalen, Heft 4 (2019), S. 230-231
 - b. Joachim Schulz-Hönerlage, Das „NS-Rückwandererheim“ im Neandertal in Mettmann, in: Romerike Berge. Zeitschrift für das Bergische Land, Heft 2 (2019), S. 18-25
 - c. Joachim Schulz-Hönerlage, Johanna Flinck (1877-1956). „Kreiskrankenschwester, zugleich Säuglingspflegerin und Wohnungsinpektorin“, in: Die Quecke. Ratinger und Angerländer Heimatblätter 89 (2019), S. 191-193.
3. Zum Kreisjubiläum „200 Jahre Kreis Mettmann“ im Jahr 2016 hat das Kreisarchiv eine Wanderausstellung zur Geschichte und Gegenwart des Kreises sowie einen kleinen Ausstellungskatalog erstellt. Die Ausstellung war 2019 im Foyer und in den Fluren des Verwaltungsgebäudes 2 zu besichtigen.
4. Das Kreisarchiv strebt eine gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit den im Bereich der Geschichte und Heimatkunde tätigen Vereinen im Kreisgebiet an, um überörtliche und regionale historische Forschungen und Projekte anzuregen. Die Vereine werden unregelmäßig zu Treffen ins Kreisarchiv eingeladen und darüber hinaus durch Rundmails informiert.
5. Der Arbeitskreis der Archive im Kreis Mettmann testet seit August 2019 eine neue Plattform für Publikationen im Rahmen der gemeinsamen Bildungs- und Forschungsarbeit: ein Gemeinschaftsblog zur Geschichte und zu den Archiven im Kreis Mettmann. Das Blog ist bereits erreichbar unter der Adresse <https://archivekme.hypotheses.org>. Im Arbeitskreis sind allerdings noch Fragen hinsichtlich der regelmäßigen Erstellung von Beiträgen, des Layouts, des Inhalts usw. zu klären. Insofern ist das Blog noch im Entwurfsstadium und das augenblickliche Erscheinungsbild vorläufig. Ziel des Blogs ist zum einen die Präsentation aller öffentlichen Archive im Kreis und zum anderen eine schnelle und moderne Publikationsmöglichkeit mit kreis- und stadtgeschichtlichen Themen.

Praktika

2019 hat das Kreisarchiv einem Studenten der Geschichtswissenschaften von der Universität Wuppertal ein Praktikum ermöglicht, das im Rahmen des Archivseminars („Erlebnis Archiv“) des Landschaftsverbands Rheinland für die rheinischen Universitäten stattfand. Das Praktikum hatte eine Dauer von vier Wochen (2.9. bis 27.9.2019). Der Praktikant erhielt Einblick in alle Arbeits- und Aufgabenfelder eines kommunalen Archivs. Gleichzeitig wurden Kenntnisse der Geschichte des Kreises und der Historischen Hilfswissenschaften, vor allem der Paläographie, vermittelt.

Sonstiges

- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des Arbeitskreises der Archive im Kreis Mettmann. Der Arbeitskreis trifft sich in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr, um über archivfachliche Fragen – z. B. Überlieferungsbildung, elektronische Langzeitarchivierung u. ä. – zu informieren und zu beraten. Außerdem werden gemeinsame Projekte geplant und umgesetzt.
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Arbeitskreis der Kreisarchivare beim Landkreistag NRW (AKKA) – seit der Herbstsitzung 2018 für zwei Jahre als Sprecher. In dieser Funktion nimmt er auch an den Sitzungen der archivischen Arbeitskreise beim Städtetag NRW und beim Städte- und Gemeindebund NRW teil.
- Der Kreisarchivar ist außerdem Mitglied des Prüfungsausschusses Düsseldorf für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Archiv – und im Arbeitskreis Archiv und Schule im Rahmen der Bildungspartnerschaften NRW.
- Der Kreisarchivar ist Vorsitzender des neu gegründeten Notfallverbundes der Archive im Kreis Mettmann (Bericht s. o.).
- Der Kreisarchivar ist Mitglied im Unterarbeitskreis „Digitale Langzeitarchivierung“ beim Kommunalen Rechenzentrum Niederrhein (krzn).